

Patienten-Info

Orale Antikoagulation

Blutgerinnungshemmende

Therapie mit Marcoumar®

oder Sintrom®



Liebe Patientin, lieber Patient



Sie leiden an einer Krankheit, welche zu Gerinnsel-Bildung (Thrombosen) und Verstopfung von Blutgefässen führen kann. Deshalb sind Sie auf Medikamente angewiesen, die die Gerinnbarkeit Ihres Blutes hemmen. Sie erhalten Marcoumar®- oder Sintrom®-Tabletten, welche einerseits das Risiko einer Gerinnsel-Bildung vermindern, andererseits aber auch die Gefahr von Blutungen erhöhen.

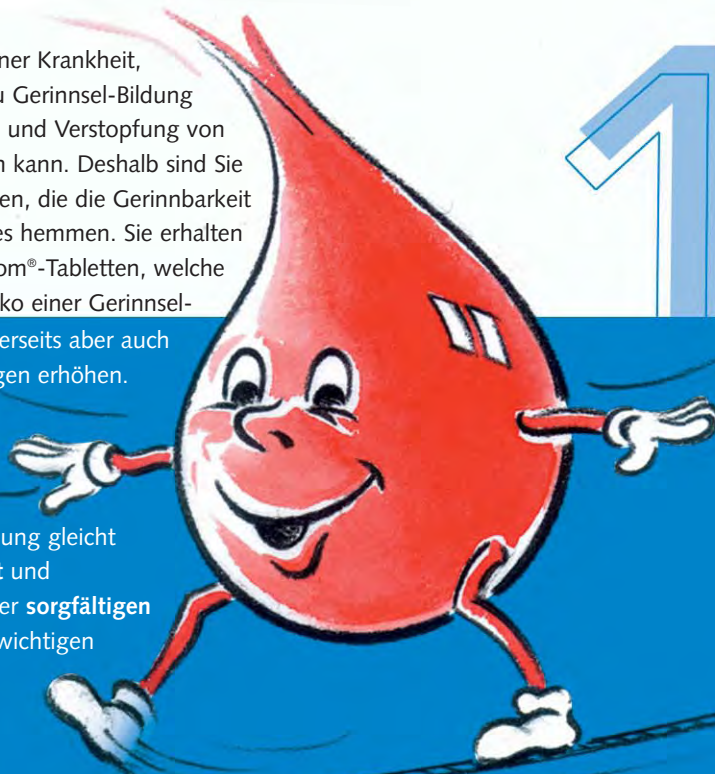
Diese Behandlung gleicht also einem **Balance-Akt** und bedarf deshalb der **sorgfältigen Beachtung** von **zehn** wichtigen **Punkten**:



Nehmen Sie die Tabletten **immer zur gleichen Tageszeit** ein und halten Sie sich strikte an die in Ihrem Antikoagulantien-Ausweis verordnete Dosierung.

Zur Eigenkontrolle wird empfohlen, die Tabletteneinnahme mit einem ✓ in der entsprechenden Tagespalte im Ausweis zu markieren.

Autoren:
Dr. M. Waber; Dr. P. Raddatz Müller
Prof. Dr. Dr. W.A. Wuillemin,
Luzerner Kantonsspital



Sollten Sie die Marcoumar® oder Sintrom®-Einnahme **einmal** vergessen, nehmen Sie am nächsten Tag zusätzlich die Hälfte der vergessenen Dosis zur normalen Tagesdosis. Wenn Sie die Tabletten-Einnahme während **mehr als einem Tag** vergessen haben, müssen Sie sich unverzüglich mit Ihrem behandelnden Arzt in Verbindung setzen.

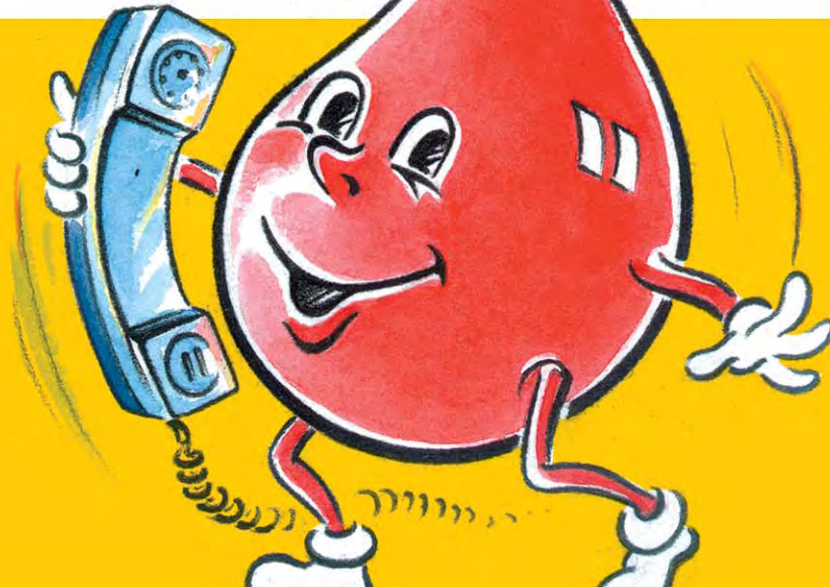
Tragen Sie den Antikoagulantien-Ausweis immer bei sich.



MÄRZ		6	13	20	27
MO		7	14	21	28
DI	1	8	15	22	29
MI	2	9	16	23	30
DO	3	10	17	24	31
FR	4	11	18	25	
SA			19	26	
SO	5				

Bevor Sie **neue Medikamente einnehmen oder andere absetzen**, müssen Sie sich mit Ihrem Arzt in Verbindung setzen. Dies gilt insbesondere auch für Medikamente, die Sie rezeptfrei in einer Drogerie oder Apotheke erwerben können.

Während der ganzen Behandlungsdauer mit den gerinnungshemmenden Medikamenten, müssen zur Feststellung der Gerinnungsfähigkeit Ihres Blutes und allfälliger Dosisanpassungen **regelmässige Blutuntersuchungen** (mindestens alle 4 Wochen) **beim Hausarzt** durchgeführt werden (sogenannter Quick-Test mit INR-Resultat).

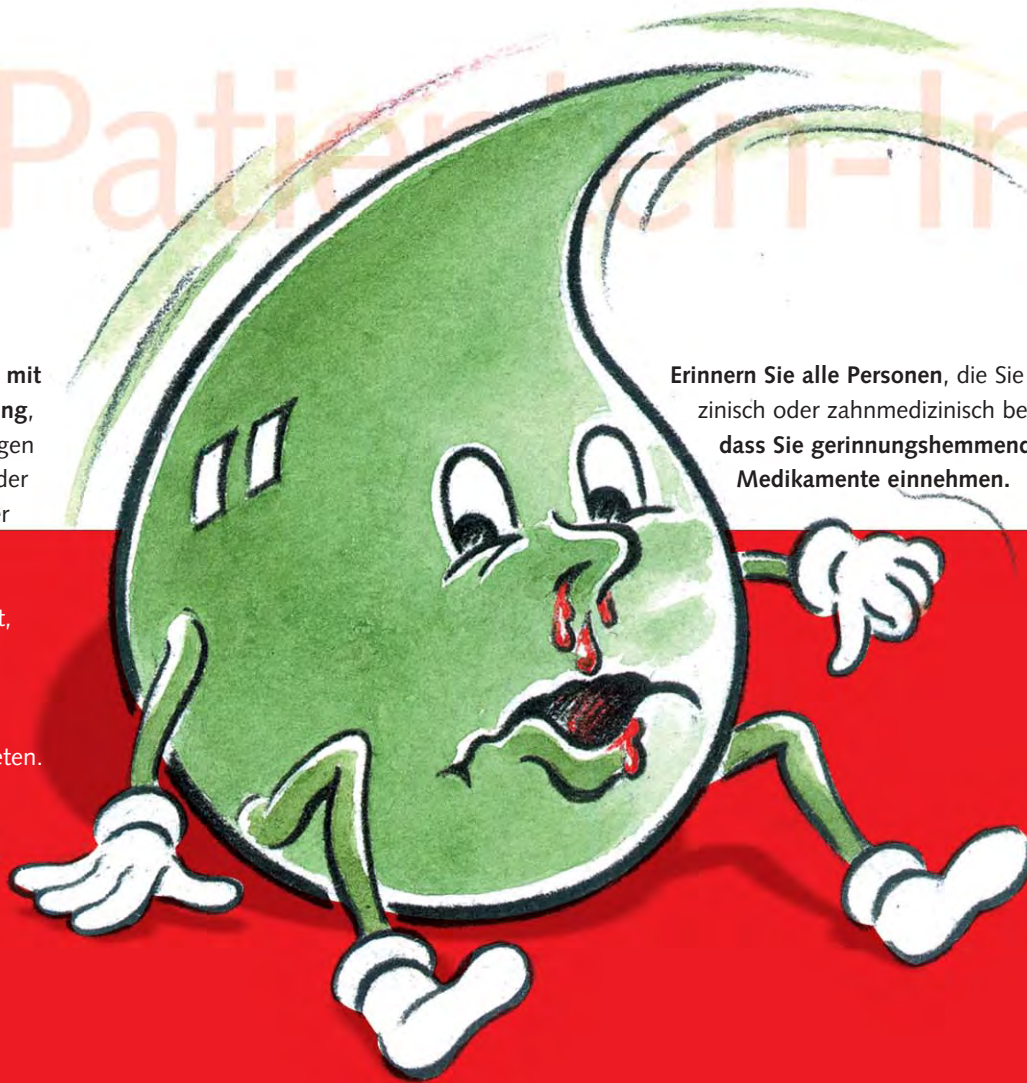


4

6

Patienten-Info

Setzen Sie sich sofort mit dem Arzt in Verbindung, wenn stärkere Blutungen aus dem Mund oder der Nase, bräunlicher oder roter Urin, schwarzer Stuhl, Erbrechen von kaffeesatzartigem Blut, Hautblutungen ohne erkennbare Ursache oder plötzlich starke Kopfschmerzen auftreten.



Erinnern Sie alle Personen, die Sie medizinisch oder zahnmedizinisch behandeln, dass Sie gerinnungshemmende Medikamente einnehmen.

7

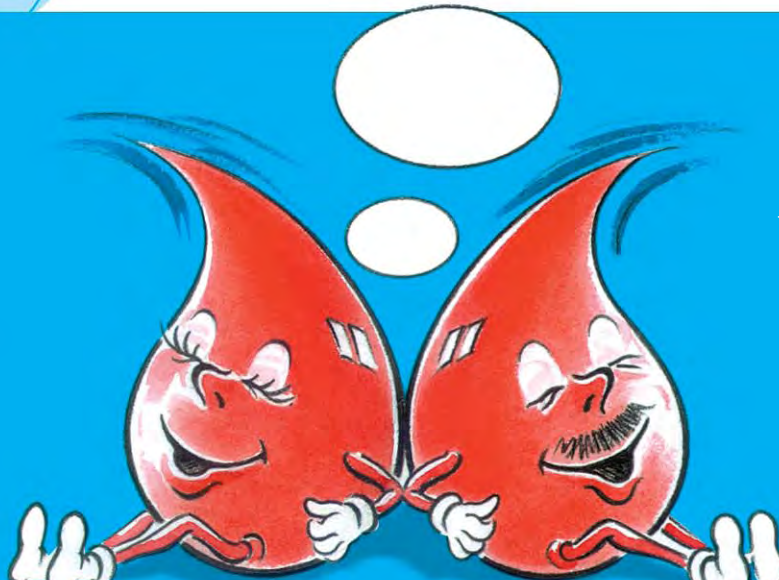


Ist eine Schwangerschaft geplant,

müssen Marcoumar® oder Sintrom® abgesetzt werden. Sprechen Sie vorher mit Ihrem Arzt, er wird Ihnen ein anderes Medikament verschreiben.

Die Lebens- und Ernährungsweise sollte

möglichst gleichmässig sein. Sie müssen auf kein Nahrungsmittel verzichten. Unterlassen sollten Sie jedoch einseitige Diäten und übermässigen Genuss von Alkohol.





Bei langen Reisen in sitzender Position (Flug-, Bahn- oder Autoreisen), sollten Sie mindestens alle 2 Stunden etwas umhergehen, um Ihre Beinvenen-Pumpen zu aktivieren.

Trinken Sie viel (alkohol-freie) Getränke.



Diese Broschüre wurde unterstützt durch:

MEDA

MEDA Pharma GmbH
8602 Wangen-Brüttisellen



Roche Diagnostics (Schweiz) AG
6343 Rotkreuz